

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

VEREINIGTE DAMPF-BUCHBINDEREIEN
BAUMBACH & Co., G. m. b. H.
LEIPZIG-BERLIN.

Leipzig-Berlin, den 7. September 1903.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass mit dem heutigen Tage unser gesamtes Unternehmen käuflich in den Besitz der

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche

in Leipzig übergegangen ist.

In der Fortführung des bisherigen Betriebes tritt hierdurch keinerlei Änderung ein, und es bleibt auch dessen Leitung in den Händen des Herrn Max Baumbach, der zugleich in das Direktorium der Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche eingetreten ist.

Wir schliessen hieran die ergebene Bitte, das uns seither bewiesene Vertrauen uns auch unter den neuen Verhältnissen bewahren bzw. auf die neugeschaffene Vereinigung beider Betriebe übertragen zu wollen, und erlauben uns noch hervorzuheben, dass unsere Leistungsfähigkeit durch diese Vereinigung bedeutend erhöht wird.

Sie dürfen gewiss sein, dass Ihre schätzbaren Aufträge nach wie vor mit der grössten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit Erledigung finden werden.

Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll
ergebenst

Vereinigte Dampf-Buchbindereien
Baumbach & Co.
G. m. b. H.
Baumbach. ppa. Schmidt.

LEIPZIGER
BUCHBINDEREI-ACTIENGESELLSCHAFT
vorm. GUSTAV FRITZSCHE
LEIPZIG.

Leipzig, den 7. September 1903.

P. P.

Aus dem obenstehenden Rundschreiben belieben Sie zu ersehen, dass mit dem heutigen Tage der gesamte Betrieb der

Vereinigten Dampf-Buchbindereien
Baumbach & Co.

G. m. b. H.

käuflich an uns übergegangen ist.

Durch die damit erfolgte Verschmelzung zweier der grössten Buchbinderei-Betriebe erfährt die beiderseitige, nunmehr vereinte Leistungsfähigkeit eine so beträchtliche Steigerung, dass den weitgehendsten Anforderungen in Bezug auf schnellste Ausführung auch der umfangreichsten Aufträge entsprochen werden kann.

In dem Umstand, dass die Leitung der

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

vereinigten Betriebe in den Händen der bisherigen beiderseitigen Direktoren, des Herrn Kommissionsrat Hugo Fritzsche und des Herrn Max Baumbach verbleibt, liegt eine Gewähr dafür, dass auch fernerhin solide, geschmackvolle und tadellose Arbeit geliefert werden wird.

Wir bitten um gütige Erhaltung Ihres Wohlwollens und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll
ergebenst

Leipziger
Buchbinderei-Actiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche.

Fritzsche.

Die Firmen:

E. Bertram in Bischweiler,
J. Rübenkamp in Jüchen und
Verlag der freireligiösen Gemeinde
in Ludwigshafen

übertragen mir die Besorgung ihrer Kommissionen und bitten um Zusendung von Prospekten etc.

Leipzig, im September 1903.

L. Staackmann.

Einem allseitig gehegten Wunsche entsprechend, übertrage ich wegen der Entfernung meines Geschäftslokals vom Buchhändler-Zentrum und in Hinblick auf den sich stetig steigenden Absatz meines Verlages vom 1. Oktober d. J. ab

der Firma Carl Fr. Fleischer

ein Auslieferungslager meiner gangbaren Verlagsartikel zur Erledigung fester und empfohlener Bestellungen.

Leipzig, den 15. September 1903.

Raimund Gerhard, Verlag.

Verkaufsanträge.

Meine Filiale in Beuthen O/Schl. (51 500 Einwohner), bestehend aus Buch- u. Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Buchbinderei, beabsichtige ich, um mich zu entlasten, zu verkaufen. Es soll nur der tatsächlich vorhandene Materialwert der Maschinen, Schriften, Papier und das kleine feste Buchlager, welche sich zusammen auf ca. 26—30 000 M belaufen dürften, bezahlt werden. Kundschaft und Idealwert der Firma kommen nicht in Anrechnung. Ausserdem sind die städtischen Anschlagssäulen Eigentum der Filiale. Jährlicher Umsatz durchschnittlich ca. 30 000 M mit entsprechendem Reingewinn. Anzahlung nach Übereinkunft. Firma kann übergangsweise ein Jahr weiter geführt werden. Selten günstige Gelegenheit für Herren, die sich selbstständig machen wollen. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig und gut eingeführt; auch für zwei Herren geeignet.

Kattowitz O/Schl.

G. Siwinna.

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz ist ein altes Sortiment zu mäßigem Preise zu verkaufen, weil der Besitzer sich ausschließlich seinem Verlage widmen will. Es wird hier jungen, strebsamen Herren mit wenigem Kapital eine günstige Gelegenheit geboten, eine ausdehnungsfähige Selbstständigkeit zu übernehmen.

Angebote unter B. E. 2602 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen gewinnbringenden Verlag gangbarer und beliebter Führer und Landkarten. Das Objekt eignet sich vorzugsweise für Süddeutschland, speziell Stuttgart. Kaufpreis 11 000 M.

Für einen umsichtigen und tätigen Verleger eine sehr empfehlenswerte und günstige Kaufgelegenheit.

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Seltene Gelegenheit.

Wegen Auszahlung von in der Firma steckenden Kapitalien sehe ich mich genötigt, meine beste Fachzeitschrift zum Verkaufe anzubieten. Dieselbe besteht seit 20 Jahren, ist hoch angesehen und in den betr. Fachkreisen durchaus führender, massgebender Natur. Als offizielles Organ verschiedener Verbände und Berufsgenossenschaften mit festem Abonnentenstamme wirft sie einen Gewinn ab. Der Inseratenteil der monatlich zweimal erscheinenden Zeitschrift ist zum jährlichen Nettopreise von 24 600 M verpachtet; der durchschnittliche Reingewinn beträgt pro Jahr 18 000 M, der des letzten Jahres übersteigt diese Summe noch um ein bedeutendes. Der Verlag ist nicht direkt an Berlin gebunden, doch ist es empfehlenswert, wenn er an diesem Orte verbleibt. Kaufpreis rein netto bar das sechseinhalbfache des jährlichen Reingewinns. Nur ernste Reflektanten, die die nötigen Mittel besitzen, wollen sich melden, damit unnötige Schreibereien erspart bleiben. Angebote erbeten unter T. H. 2754 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altes, angesehenes Sortiment in süddeutscher großer Stadt ist wegen eines Augenleidens des jetzigen Besitzers baldigst zu verkaufen. Steigender Umsatz, der letztjährige 36 000 M. Gewinnbringende, die Kundschaft auch an einen neuen Besitzer fessende Nebenbranchen vorhanden, ebenso stattliche wissenschaftliche Fortsetzungen. Kaufpreis 18 000 M, bei Barzahlung Entgegenkommen. Angebote unter M. M. 2718 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In lebhafter Mittelstadt Süddeutschlands mit verschiedenen höheren Behörden und Schulen am Plage ist ein solides, bestakkreditiertes Sortiment, in gesunder Entwicklung begriffen, wegen Berufswechsels des Inhabers preiswürdig zu verkaufen.

Das Geschäftslokal befindet sich in guter Lage und eigenem Hause, das event. mit verkäuflich wäre.

Gef. Angebote unter O. K. 2530 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.